

Zusätzlich zur Streetwork organisiert der Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e. V. nun auch den Stadteiltreff Flugfeld

Interview auf Seite 08

18



Nr. 18

# Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

2007, also vor elf Jahren, fand der erste Spatenstich auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen statt: Ein Wohnbauprojekt der Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau ging an den Start.

Seither hat sich das Bild des Flugfelds deutlich gewandelt. Bis auf das sogenannte Campus-Areal an der A81 sind die großen, zusammenhängenden Grundstücksflächen inzwischen vollständig vermarktet. Investoren und Unternehmer haben die überzeugenden Standortfaktoren erkannt. Ebenso haben sich Bewohner und Arbeitnehmer bewusst für das Flugfeld entschieden – wieso genau, das zeigen Ihnen neue Videoporträts auf [www.flugfeld.info](http://www.flugfeld.info).

Auch im Jahr 2018 wird sich das Flugfeld weiter wandeln. Neue Bauprojekte starten oder sind in Planung. Eines der aktuell größten Vorhaben ist das Flugfeldklinikum Böblingen-Sindelfingen. Für die Kliniknutzung wird der Entwurf des neuen Bebauungsplans in der Parkstadt-West derzeit vom Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen aufgestellt.

Auch an der Seepromenade schreiten die Planungen voran: Die ersten zwei Grundstücke sind verkauft, und weitere Verhandlungen laufen. Im Gewerbegebiet Am Wall starteten wiederum zwei Mittelständler aus der Region mit Neubauten. Und in der Konrad-Zuse-Straße befindet sich ein neues Wohnbauprojekt mit einer weiteren Kindertagesstätte im Bau.

Bereits konkret erkennbar sind neue Bürogebäude und ein weiteres Hotel im Forum-Areal. Wegen der steigenden Aufsiedlung muss auch die Infrastruktur entsprechend erweitert werden: Zwischen dem neuen V8 Hotel Superior und der MOTORWORLD wird der Charles-Lindbergh-Platz errichtet. Zudem wird in der Parkstadt-West die Richard-Kopp-Straße für Fußgänger und Radfahrer ausgebaut.

Ob Bewohner und Arbeitnehmer, ob Unternehmer und Investoren: Die Menschen schätzen die gelungene Verbindung von Wohnen und Arbeiten auf dem Flugfeld. Geschätzt wird vor allem auch die Kombination mit einer modernen Infrastruktur und einer hohen Aufenthaltsqualität rund um die Grüne Mitte und den Langen See. Von dem ehemals brachliegenden, ungenutzten Areal ist heute nichts mehr zu spüren. Im Gegenteil: Das neue, inzwischen schon gut etablierte, Stadtquartier wird in den kommenden Monaten weiter wachsen und sich entwickeln. Mehr über die aktuellen Bauvorhaben finden Sie in diesem Magazin.

Viel Vergnügen beim Lesen  
wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen  
Ihr

Wolfgang Lützner  
Oberbürgermeister der Stadt Böblingen  
Vorsitzender des Zweckverbands Flugfeld  
Böblingen/Sindelfingen



# Inhalt

## 04 - 07 / Arbeiten auf dem Flugfeld

- // Im Zeitplan:  
Grundsteinlegung für das Airfield Office
- // Neuer Bebauungsplan:  
Klinikum in der Parkstadt-West
- // Baustart:  
Neuer Sitz der innovaphone AG
- // Prämiert:  
Bürogebäude Lift-Off im Forum-Areal



## 12 - 17 / Hintergrund

- // 5 Jahre:  
Geschäftsführer des Zweckverbands Flugfeld
- // Marketingaktion:  
Die Gesichter des Flugfelds
- // Neubau:  
Charles-Lindbergh-Platz
- // Ausbau:  
Richard-Kopp-Straße
- // Gefördert:  
Erfolgreiche Stadtentwicklung



## 08 - 11 / Wohnen und Freizeit

- // Kinderbetreuung:  
Weitere Kita geplant
- // Interview:  
Anna Stützel vom Stadtteiltreff
- // Sportevent:  
Flugfeld-Firmenlauf 2018
- // Interview:  
Simeon Schad über das neue V8 Hotel

## 18 - 19 / Panorama

- // Übersicht aller Bauprojekte auf dem Flugfeld

## 20 / Impressum



## 25 Airfield Office

Größtes Büroprojekt auf dem Flugfeld



Von links nach rechts: Stefan Willwersch, Architekt, Wolfgang Lütznert, Oberbürgermeister, Harald Supper, Technischer Direktionsleiter der Ed. Züblin AG, Frank Widmann, Geschäftsführer W2 Development und Ralf Simon, Geschäftsführer Competo Capital Partners.

*Ende 2018 wird im Forum-Areal das bisher größte Bürogebäude auf dem Flugfeld eröffnen: das Airfield Office mit mehr als 11.400 m<sup>2</sup> repräsentativen Büro- und Handelsflächen auf fünf Stockwerken.*

Am 24. April 2017 wurde der Baustart mit einer Grundsteinlegung gefeiert. Oberbürgermeister Wolfgang Lütznert legte zusammen mit dem verantwortlichen Architekten Stefan Willwersch und dem Technischen Direktionsleiter der Ed. Züblin AG, Harald Supper, den Grundstein für das klassisch-moderne Büro- und Dienstleistungsgebäude. Der Neubau erhalte einen unverwechselbaren Charakter durch die Fassade mit ihren großzügigen und bodentiefen Fensterflächen sowie attraktiv gestalteten Innenhöfen mit Balkonen und Dachterrassen, sagen die Investoren Ralf Simon, Competo Capital Partners und Frank Widmann, W2 Development GmbH.

Das Gebäude erhält zwei Tiefgaragenebenen mit 185 Stellplätzen, die von der Konrad-Zuse-Straße über eine eigene Zufahrtstraße erschlossen werden. Dazu gehören sechs Stellplätze mit Ladestationen für

Elektrofahrzeuge und 167 Stellplätze für Fahrräder. Bei der Planung wurde laut Aussage der Investoren besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und optimierte Betriebskosten gelegt. Das Gebäude soll auf Basis aktueller Nachhaltigkeitskriterien im Green Building Standard nach LEED zertifiziert werden. Dabei sorgen ein Heiz-/Kühlsystem mit Betonkernaktivierung, eine mechanische Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie die zusätzliche Möglichkeit öffentlicher Fenster für ein ideales Raumklima. Eigentümer ist die gleichnamige Projektgesellschaft AIRFIELD OFFICE GmbH & Co. KG, ein Joint-Venture der W2 Development GmbH in Stuttgart und der Münchner Investmentgesellschaft Competo Capital Partners GmbH. Die Höhe der Gesamtinvestition für dieses Bauprojekt beträgt rund 46 Millionen Euro.

Der für das Projekt zuständige Architekt Stefan Willwersch verwies auf den „hervorragenden Standort in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Böblingen“ und betonte, an der Konrad-Zuse-Straße einen Neubau verwirklichen zu wollen, „der auf dem Flugfeld neue Maßstäbe in puncto Ästhetik, Ausstattung, Aufenthaltsqualität und Funktionalität setzen wird“.

## 34 Flugfeldklinikum Böblingen-Sindelfingen

Bebauungsplan für die Parkstadt-West

Für die weitere Planung des Flugfeldklinikums Böblingen-Sindelfingen, das von der Kreiskliniken Böblingen gGmbH gebaut wird, ist ein neuer Bebauungsplan für die Parkstadt-West eine wichtige Planungsgrundlage. Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Flugfeld – Parkstadt-West 8.0“ für das rund neun Hektar große Areal wurde vom Zweckverband Flugfeld im Sommer 2017 aufgestellt und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit am Bebauungsplanvorentwurf fand vom 18. September 2017 bis einschließlich 18. Oktober 2017 statt. In dieser Zeit hatten Interessierte die Möglichkeit, die Unterlagen einzusehen und Stellungnahmen abzugeben. Der Vorentwurf wurde zudem auf einer öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung am 25. September 2017 auf dem Flugfeld vorgestellt, um das weitere Verfahren zu erläutern. Auf dieser Veranstaltung wurde auch über die parallel von der Stadt Böblingen für denselben Planbereich eingeleitete 14. Flächennutzungsplanänderung informiert.

### Was sind nun die nächsten Schritte für das Flugfeldklinikum?

Gemeinsam mit dem Architektenteam der Bietergemeinschaft HDR GmbH und h4a Gessert + Randecker Generalplaner GmbH aus Stuttgart werden derzeit architektonische, organisatori-

sche, funktionale und städtebauliche Anforderungen an den Klinikneubau festgelegt. Der Entwurf des Bebauungsplans „Flugfeld – Parkstadt-West 8.0“ wird entsprechend vom Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen vorbereitet und anschließend im Sommer 2018 den Gremien und der Öffentlichkeit vorgestellt.

#### Infos

*Zeitplan der Kreiskliniken Böblingen gGmbH für das Flugfeldklinikum:*

// Anfang 2019:  
Bauantrag

// April 2019:  
Baubeschluss durch den Kreistag

// Januar 2020:  
Baubeginn

// Dezember 2023:  
Fertigstellung des Gebäudes

// September 2024:  
Beginn des Betriebs des Flugfeldklinikums

Die Kreiskliniken Böblingen gGmbH plant in der Parkstadt-West das Flugfeldklinikum mit ca. 700 Betten und ca. 51.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche.







Mit dem Spatenstich am 8. November 2017 startete der Neubau für die innovaphone AG im Gewerbegebiet Am Wall.

## 36 innovaphone AG zieht auf das Flugfeld

Spatenstich im Gewerbegebiet

*Der Neubau für die innovaphone AG auf dem Baufeld 40-2, zwischen der Flugfeld-Allee und der Umberto-Nobile-Straße, soll Ende 2018 bezugsfertig sein. Die Firmeninhaber und Bauherren Dagmar Geer, Guntram Diehl und Carsten Bode beauftragten das Architekturbüro Kohler & Nickel „meisterliche Häuser“ GmbH mit dem Bau des neuen Firmensitzes für die innovaphone AG, der von der Flugfeld-Allee aus gut sichtbar sein wird.*

Beim Spatenstich freute sich Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen, Dr. Bernd Vöhringer (4. v. l. im Bild), stellvertretender Verbandsvorsitzender Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen: „Es ist sehr erfreulich, dass sich die innovaphone AG in den vergangenen zwanzig Jahren so gut entwickelt hat. Mit dem Neubau hier auf dem Flugfeld setzt das Unternehmen ein Standortbekenntnis und macht seinen Erfolg sichtbar.“ In Sindelfingen gegründet, hat sich die innovaphone AG von Beginn an auf die Entwicklungen rund um die IP-Telefonie spezialisiert und stets weiterentwickelt. Dass sich innovaphone auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen vergrößert und als Sindelfinger Unternehmen dem Standort damit

treu bleibt, freute Oberbürgermeister Dr. Vöhringer besonders. „Ihr Bauvorhaben verdeutlicht einmal mehr, dass Neubauflächen für das Wachstum unseres Mittelstands elementar sind. Als Kommunen unterstützen wir die Unternehmen bei der Suche nach einem geeigneten Standort intensiv. Der Zweckverband Flugfeld ist dabei stets ein starker Partner“, sagte Dr. Vöhringer weiter.

Dagmar Geer, Vorsitzende des Vorstands der innovaphone AG, sagte über die Kaufentscheidung: „Der Standort hat uns nicht nur wegen der repräsentativen Lage, sondern auch wegen der guten Verkehrsanbindung überzeugt, die für ein Unternehmen wie das unsere – mit Kundenkontakt und Schulungsbetrieb – selbstverständlich wichtig ist.“

Peter Brenner, Geschäftsführer des Zweckverbands Flugfeld, ist sich sicher, dass der Neubau für die innovaphone AG an zentraler Stelle eine gute Adresse schafft, um das Unternehmen zeitgemäß zu repräsentieren. „Mit dem Bauvorhaben wird ein neuer Firmensitz für die innovaphone AG geschaffen, der eine eigene moderne Architektursprache spricht“, so Brenner.



Von links nach rechts: Wolfgang Lütznert, Verbandsvorsitzender Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen, Amandus Samsøe Sattler, DGNB-Präsidiumsmitglied, Uwe Jaggy, Niederlassungsleiter von Strabag Real Estate und Peter Brenner, Geschäftsführer Zweckverband Flugfeld

## 37 Ausgezeichnet gestartet

Lift-Off erhält Zertifikat für nachhaltiges Bauen

*Am 28. September 2017 fand die Grundsteinlegung statt und am 4. Oktober 2017 erhielt STRABAG für das Bürogebäude Lift-Off ein Vorzertifikat in Gold von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB). Mit Lift-Off entstehen im Forum-Areal 8.000 m<sup>2</sup> neue Büromietflächen.*

Das Büro- und Dienstleistungsgebäude, von MHM architects geplant, wurde für die positive Objektbewertung von der DGNB ausgezeichnet. Neben der ökologischen und ökonomischen Qualität fließen hier die soziokulturelle funktionale Qualität, technische Qualität, Prozessqualität und die Standortbewertung mit ein. Auf der Immobilienmesse Expo Real in München stellte STRABAG am 4. Oktober 2017 das Bauprojekt am Stand der Region Stuttgart vor. Wolfgang Lütznert, Verbandsvorsitzender Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen und Oberbürgermeister der Stadt

Böblingen und Amandus Samsøe Sattler, DGNB-Präsidiumsmitglied, überreichten das Vorzertifikat in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB) an Uwe Jaggy, Niederlassungsleiter von Strabag Real Estate.

STRABAG setzt nach dem Wohngebäude Terminal 11 mit dem Büro- und Dienstleistungsgebäude Lift-Off weiter auf den Standort Flugfeld Böblingen/Sindelfingen. Bei der Grundsteinlegung für das Projekt Lift-Off am 28. September 2017 freute sich Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer, stellvertretender Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Flugfeld, dass mit dem Baufeld 27-2 nun alle Grundstücke im Eingangsbereich des sogenannten Forum-Areals vermarktet sind. Das neue Bürogebäude entsteht hier in zentraler Lage zwischen MOTORWORLD und Konrad-Zuse-Straße und in bester Gesellschaft mit den Nachbarn V8 Hotel Superior, dem Porsche Zentrum Böblingen und den Bürogebäuden Airfield Office und BBG Office.

## 15 Weitere Betreuungsplätze für Kinder

Dritte Kindertagesstätte für das Flugfeld



Über 80 Kinder stehen auf der Warte-Liste für einen Betreuungsplatz – das berichtet educcare Bildungs-kindertagesstätten gGmbH als Betreiber der Kindertagesstätten Flugfeld 1.0 und Flugfeld 2.0. Da sich insbesondere viele Familien mit Kindern für das Flugfeld entscheiden, ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten sehr hoch. Im Vergleich zu umliegenden Stadtquartieren in Böblingen und Sindelfingen ist das Flugfeld ein junger Stadtteil: Das Durchschnittsalter der Bewohner auf dem Flugfeld liegt bei 32 Jahren.

Bei der Bedarfsplanung 2017/2018 für die Kindertagesbetreuung auf der Gemarkung Böblingen des Flugfelds wurde ein Bedarf von mindestens fünf weiteren Gruppen festgestellt. Daher hat sich die Zweckverbandsversamm-

lung für die Errichtung einer weiteren öffentlichen Kindertagesstätte entschieden. Die Kita Flugfeld 3.0 soll so geplant werden, dass sie im Vollausbau fünf Gruppen mit bis zu 100 Kindern umfasst. Davon zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren und drei Gruppen für Kinder ab drei Jahren.

Geeignete Räumlichkeiten für eine neue Kindertagesstätte hat der Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen im Erdgeschoss des neuen Apartementhauses angemietet, das auf Baufeld 26-4 zwischen dem Medicum und dem Wohn- und Pflegezentrum Flugfeld entsteht. Das über 970 m<sup>2</sup> große Erdgeschoss mit einer ca. 670 m<sup>2</sup> großen Außenspielfläche wird vom Zweckverband Flugfeld vom Investor PREMIUM LIVING AG & Co. Bau KG für eine Dauer von 25 Jahren ab

Inbetriebnahme angemietet. Geplant ist, dass die neue Kita mit Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 am 01. September 2019 in Betrieb gehen kann. Dazu sucht der Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen in einer beschränkten Ausschreibung einen geeigneten Betreiber für die Kita Flugfeld 3.0.

Zukünftig wird außerdem mit der Ansiedlung neuer Bauprojekte an der Seepromenade am Langen See mit einem weiter steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder auf dem Flugfeld gerechnet. Daher hat die Zweckverbandsversammlung den Beschluss für die Errichtung einer weiteren, vierten öffentlichen Kindertagesstätte, dieses Mal auf Sindelfinger Gemarkung, gefasst.

**Kannten Sie das Flugfeld Böblingen/Sindelfingen bereits und was war Ihr erster Eindruck vom Flugfeld?** Aufgrund meiner Tätigkeit bei der Mobilen Jugendarbeit Böblingen kannte ich das Flugfeld von dem Moment an, als Jugendliche begannen sich dort zu treffen. Ich erinnere mich an einige nächtliche Streetwork-Einsätze. Auch bei einer Flugfeldführung von Bürgermeisterin Dr. Corinna Clemens hatte ich das Stadtquartier kennengelernt. Mein erster Eindruck war, dass mit dem Langen See, den Terrassen und Treppen und dem tollen Spielplatz mit Überdachung ein besonders schöner Ort geschaffen worden war, mit sehr hoher Aufenthaltsqualität. Während meiner Elternzeit hat sich das Flugfeld dann weiterentwickelt und ist gewachsen. Beispielsweise kam das Wohn- und Pflegezentrum mit seinen Bewohnern dazu und zwischen den Häusern gibt es inzwischen viele kleine begrünte Nischen mit tollen Spielgeräten.

## Interview mit Anna Stützel

vom Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e. V., neue Ansprechpartnerin für den Stadtteiltreff Flugfeld

**Inwiefern arbeiten Sie mit Ihren Kollegen von der Aufsuchenden Jugendarbeit zusammen? Gibt es hier Synergieeffekte?** Auf jeden Fall gibt es die. Mit den Kollegen der Aufsuchenden Jugendarbeit Flugfeld und der Mobilen Jugendarbeit Böblingen tausche ich mich regelmäßig aus; die Wege sind kurz. Wenn es Konflikte zwischen jugendlichen Besuchern und Anwohnern gibt, kann ich Matthias Rau von der Aufsuchenden Jugendarbeit zeitnah und unkompliziert einbeziehen. So können Anliegen beider Seiten direkt kommuniziert, Konflikte gelöst und Ärgernisse verringert werden. Im Herbst 2017 fand beispielsweise ein gemeinsames Gespräch mit einem Anwohner, der sich über den hinterlassenen Müll und die Lärmbelastigungen geärgert hatte, mit Herrn Rau und mir statt. Die Mitarbeiter unterstützen mich bei Bedarf auch bei Veranstaltungen des Stadtteiltreffs und für 2018 haben wir als gemeinsames Projekt ein Angebot für die jugendlichen Flugfeldbesucher im Stadtteiltreff geplant.

**Wird es ein verändertes, neues Konzept für den Stadtteiltreff geben?** Die bewährten und gut funktionierenden Elemente des bisherigen Konzeptes werden wir auf jeden Fall beibehalten. Da ist viel geleistet worden – es gibt gut funktionierende Netzwerke, tolle Angebote und sehr engagierte Bewohner. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei all jenen bedanken, die den Stadtteiltreff mit Leben füllen und mich super unterstützt haben in meinen ersten Monaten im Stadtteiltreff. Veränderungen und konzeptionell Neues wird es auch geben. Eine Verstärkung der Präsenz in den Neuen Medien zum Beispiel. Flugfeldbewohner können auch die Räume des Stadtteiltreffs für private Angelegenheiten mieten, sobald alle Haftungsfragen abschließend geklärt sind.

Des Weiteren wäre es schön, alle Generationen, die auf dem Flugfeld vertreten sind, zu erreichen. Ich möchte Familien stärker in die Stadtteilarbeit einbeziehen; der Bedarf an Angeboten für Kleinkinder ist hoch. Für Senioren gibt es bisher noch keine expliziten Angebote. Ob und welcher Bedarf besteht, gilt es noch zu ermitteln. Herauszufinden, was die Flugfeldbewohner bewegt, was ihnen unter den Nägeln brennt und welche Wünsche sie für ihren Stadtteil und den Stadtteiltreff haben, ist eine Aufgabe, die mich auf dem Flugfeld dauerhaft begleiten wird.

**Was sind die Angebote des Stadtteiltreffs für 2018?** Der Stadtteilarbeitskreis Flugfeld (AK Flugfeld) wird 2018 wieder regelmäßig stattfinden. Als Austauschgremium für den Stadtteil Flugfeld bietet der AK Flugfeld durch die Zusammenarbeit von engagierten ehrenamtlichen und hauptamtlichen Fachkräften ein wirkungsvolles Netzwerk. Hier kann man sich für mehr Aufenthalts- und Lebensqualität einsetzen und nachbarschaftliche Beziehungen stärken. Auch die Koordinierung von Angeboten im Stadtteil sowie die Vereinbarung von Kooperationen ist durch den AK Flugfeld gewährleistet. Ebenso finden 2018 regelmäßig die bewährten Angebote wie der Koch-Treff, der Spiele-Treff und der Stammtisch statt.

Neu dazu kommt ein Frauenstammtisch, der sich jeden letzten Freitag im Monat im Restaurant Check Inn trifft. Wöchentlich gibt es 2018 weiterhin das Eltern-Kleinkind-Treffen und „Familie am

Start“, ein Angebot vom Landratsamt, sowie Russischunterricht für Kinder, Yoga für Erwachsene und Yoga für Eltern und Kind. Ein Angebot für die jugendlichen Flugfeldbesucher ist in Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit und der Aufsuchenden Jugendarbeit Flugfeld in Planung. Außerdem gibt es einige Wochenendseminare zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriereplanung und voraussichtlich ein wöchentliches Entspannungsangebot. Auch der „Allgemeine Fahrradclub“ und die „Essbare Stadt“ planen Veranstaltungen im Stadtteiltreff. Und Andreas Senn wird mit seinem Projekt „Dem Himmel nah“ im Stadtteiltreff mit Veranstaltungen vertreten sein.

Das aktuelle Programm hängt an der Eingangstüre des Stadtteiltreffs (Liesel-Bach-Str. 12, im Gebäude der Kita Flugfeld, Eingang gegenüber vom Restaurant Check Inn) und im Schaukasten auf dem Leonardo-Da-Vinci-Platz auf dem Flugfeld aus.

**Welche Veränderungen und/oder Verbesserungen würden Sie sich wünschen?** Was die gemeinschaftlich von Kita und Stadtteiltreff genutzten Räume betrifft, würde ich mir für den Stadtteiltreff zeitlich einen wesentlich größeren Spielraum wünschen. Es besteht ein Bedarf an Angeboten für die Aller kleinsten, für Familien mit Kleinkindern und Babys, die aufgrund der derzeit geltenden Raumnutzungszeiten (ab spätnachmittags und abends) für den Stadtteiltreff nicht realisierbar sind.

Außerdem würde ich mir eine Aufstockung des Stellenanteils für die Gemeinwesenarbeit auf dem Flugfeld wünschen, denn mit den 25% Gemeinwesenarbeit Flugfeld ist es nicht möglich, alle anstehenden Aufgaben zu bewältigen und Qualitätsansprüchen an die Arbeit gerecht zu werden.

Anna Stützel, neue Ansprechpartnerin für den Stadtteiltreff Flugfeld





## Flugfeld-Firmenlauf

Am 19. September 2018 findet der 7. Firmenlauf statt

Im vergangenen Jahr fand der sechste Flugfeld-Firmenlauf mit einem neuen Teilnehmerrekord statt: Ins Ziel kamen 2.655 Läufer. Geschäftsführer, Mitarbeiter und Geschäftspartner liefen gemeinsam rund 4,7 km über das Flugfeld. Das Sport-Event wird seit 2012 vom Event Service Stahl organisiert. Neben dem professionellen Organisationsteam rund um Karen und Axel Stahl tragen die motivierten Firmen mit ihren engagierten Mitarbeitern, die Sponsoren und engagierte Helfer vor Ort dazu bei, dass das Sport-Event von Jahr zu Jahr beliebter wird. Dieses Jahr beginnt der Firmenlauf am 19. September um 17.40 Uhr mit dem gemeinsamen Aufwärmprogramm auf der Flugfeld-Allee vor dem Sensapolis. Um 18 Uhr startet dann das Rennen an verschiedenen Starterpositionen von Läufer- und Walking-Gruppen. Für alle Teilnehmer findet dann ab 18.30 Uhr die After-Run-Party im Sensapolis und später auch die Siegerehrung statt. Alle interessierten Läufer können sich und ihre Firma unter [www.flugfeld-firmenlauf.de](http://www.flugfeld-firmenlauf.de) anmelden.

**Was ist das Besondere am Hotel-Konzept für das V8 Hotel?** Das bisherige V8 Hotel Classic ist seit der Eröffnung im Jahr 2009 bei den Gästen sehr beliebt und international auch insbesondere bei Auto-Liebhabern bekannt. Unser Konzept vereint eine hohe Qualität im Service sowie die Liebe zum Detail mit individuellen Besonderheiten. Für mich gehören dazu drei Säulen: die Qualität, die Dienstleistung und die Emotionen. Den hohen Standard können wir umsetzen, da unsere Mitarbeiter leidenschaftlich gerne die Wünsche der Kunden bestmöglich erfüllen. Das neue V8 Hotel ist ebenfalls ein Viersternehotel, das sich nicht nur an anspruchsvolle Businesskunden richtet, sondern auch an Gäste, die ein besonderes Ambiente suchen. Wir bieten einen Erlebnisaufenthalt rund um das Thema automobile Leidenschaft.

**Was bedeutet ein Erlebnisaufenthalt im V8 Hotel?** Das V8 Hotel ist quasi ein Kunstobjekt kombiniert mit hochwertigem Hotelservice. Insbesondere die Leidenschaft für Oldtimer

wird im Hotel erlebbar. Die 40er-Jahre leben in der Inneneinrichtung wieder auf. Beispielsweise haben wir mit dem Künstler Bastian Söllner zusammengearbeitet, der Automobilmotive direkt auf die Zimmerwände gemalt hat. Die Gestaltung des Hotels greift die Leidenschaft rund um das Automobil auf: Damit wollen wir Emotionen vermitteln. Hier in der Region Stuttgart – und insbesondere am Standort Böblingen/Sindelfingen – hat das Automobil Geschichte geschrieben. Diese Geschichte können wir hier authentisch erzählen und die automobilen Leidenschaft im Ambiente aufgreifen. Selbstverständlich trägt das bekannte Umfeld der MOTORWORLD Region Stuttgart dazu bei. Wir runden einen Besuch der MOTORWORLD mit dem passenden Hotelambiente ab. Im neuen V8 Hotel wird es wieder Themenzimmer geben, die den Gast in die spannende Welt rund um das Automobil eintauchen lassen. Außerdem gibt es ein Arrangement, welches einen Besuch im Mercedes-Benz Museum und im Porsche Museum mit der Übernachtung im V8 Hotel kombiniert.

**Kommen Ihre Gäste für Städte- und Freizeitreisen oder überwiegend als Geschäftsreisende?** Durch die MOTORWORLD mit den vielfältigen Tagungs- und Eventflächen ist das Klientel der Geschäftsreisenden bereits gut vorhanden. Aber auch Touristen schätzen die MOTORWORLD sehr und kommen häufig auch wieder, beispielsweise für die Kochakademie oder die Eventlocations. Die Ansprache von Freizeitreisenden möchten wir noch erweitern. Dazu ist das V8 Hotel das erste Hotel in Deutschland, das zu dem neuen Soft Brand von Best Western gehört. Die BW Premier Collection präsentiert und vermarktet außergewöhnliche Tophotels in Metropolen und Ferienregionen.

**Wie kam es zum Entschluss, das Angebot zu erweitern?** Die Nachfrage ist sehr groß, unsere Zimmer im V8 Hotel sind regelmäßig ausgebucht. Die exklusive Umgebung wird von unseren Gästen sehr geschätzt. Da wir an die weitere Entwicklung des Standorts in Böblingen und an das Konzept der MOTORWORLD glauben, lag es nahe, das Hotelkonzept zu

erweitern. Es war sehr erfreulich, dass der Investor Andreas Dünkel von der Dünkel Unternehmensgruppe ebenso an das V8-Hotel-Konzept glaubt und uns als Betreiber für das zweite Hotel angefragt hatte. Im Neubau konnten wir nun ein Ambiente mit den Details und den Angeboten umsetzen, die wir uns vorstellen. Im neuen Hotel können wir mehr Serviceleistungen aus einer Hand anbieten, was im bisherigen V8 Hotel nicht immer möglich war. So gibt es im neuen Hotel ein eigenes Hotelrestaurant, eine Bar sowie Event- und Tagungsmöglichkeiten. Für unsere Hotelgäste gibt es zudem einen Fitness- und Wellnessbereich sowie spezielle Familien- oder Business-Zimmer und auch Apartments für längere Aufenthalte.

**Werden zusätzlich zu den Hotelangeboten weitere Dienstleistungsflächen entstehen?** Ja, im ersten Obergeschoss haben wir eine Multifunktionsfläche für spezielle Präsentationen oder Eventanfragen. Wir wissen aus unseren Erfahrungen in der MOTORWORLD, dass genau das gefragt ist. Der Restaurantbereich

kann beispielsweise auch für Firmenfeiern oder private Feste angemietet werden. Außerdem werden wir einen Mittagstisch anbieten und auch am Wochenende für Abendgäste Leckerer aus der Region servieren.

**Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Flugfelds?** Der Standort ist einmalig, um ein tolles Freizeiterlebnis zu schaffen. Zwischen Daimler Werk, Porsche Museum, Mercedes-Benz Museum, Ritter Sport und der Outlet City Metzingen wird sicher jeder fündig. Vor Ort ist die Anziehungskraft der MOTORWORLD enorm. Für das Tourismusmarketing sind diese Angebote Gold wert, da sie international bekannt sind. Doch dadurch wird der Zulauf bei Veranstaltungen wie dem Saisonausklang der MOTORWORLD immer größer und Kapazitätsgrenzen werden erreicht. Der Fokus sollte mehr auf Qualität, weniger auf Quantität liegen. Außerdem sollten die Vorteile für den Tourismus im Kreis Böblingen stärker beworben werden, beispielsweise mit einem Hinweisschild an der A81, da hier Tausende Autofahrer täglich vorbeifahren.

Hotelbetreiber Simeon Schad (links im Bild) mit Ehefrau Karen, Tochter Philine und Investor Andreas Dünkel auf dem Richtfest des V8 Hotels





## Interview mit Peter Brenner

Seit fünf Jahren Geschäftsführer  
des Zweckverbands Flugfeld Böblingen/Sindelfingen



### Vita Peter Brenner

Geschäftsführer Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen. Der gelernte Bankkaufmann gilt als Marktkenner mit fundierten Kenntnissen im Immobiliensektor und langjähriger Führungserfahrung im Bankenwesen. Peter Brenner leitete die Niederlassung Stuttgart der Eurohypo AG und war langjähriger Vorsitzender des Vorstands des Immobilienwirtschaft Stuttgart e. V. (IWS). Seit dem 01. Januar 2013 ist Peter Brenner Geschäftsführer des Zweckverbandes Flugfeld Böblingen/Sindelfingen und damit zuständig für eines der größten Stadtentwicklungsprojekte im Großraum Stuttgart.

### Was war Ihr erster Eindruck vom Flugfeld, als Sie die Geschäftsführerstelle am 01.01.2013 angetreten haben?

Das Flugfeld ist eines der größten zusammenhängenden Neubaugebiete in der Region. Für mich war und ist es sehr spannend bei dieser Entwicklung mitzuwirken. Als ich begonnen hatte, waren noch viele Baufelder in der ersten Entwicklungsphase. Es war sehr spannend, Verhandlungen zu führen und neue Investoren und Unternehmer zu finden und zu überzeugen. Nach der Finanzmarktkrise war es sicherlich eine der größten Leistungen meines Teams, dass wir die gewerbliche Aufsiedlung gut vorangebracht und das Flugfeld als Gewerbe- und Wohnstandort etabliert haben.

### Was war bisher besonders spannend an Ihrer Tätigkeit für den Zweckverband?

Mich erwarten jeden Tag sehr unterschiedliche und vielfältige Aufgaben. Mit meinem Team bin ich von der Grundstücksvermarktung über Themen der Stadtentwicklung- und Stadtplanung, dem Bau von Straßen und öffentlichen Plätzen bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit und alltäglichen Fragen zum Gemeinwohl im neuen Stadtquartier zuständig. Diese Mischung ist besonders spannend.

### Worauf legen Sie den Fokus für die kommenden Jahre?

Was im Vordergrund steht, ist die Nachhaltigkeit des Stadtquartiers: Auch in 50 Jahren soll das Flugfeld eine sinnvolle Kombination aus Gewerbe, Dienstleistungen,

Wohn-, Freizeit-, Bildungs- und sozialen Infrastruktureinrichtungen bieten. Die Vernetzung von Wohnen, Arbeiten und Freizeit soll weiter fortgeführt werden. Für die noch freien Grundstücke suchen wir daher Investoren, die die Angebote sinnvoll ergänzen und die Grundstücke nachhaltig nutzen.

### Welche Veränderungen oder Verbesserungen würden Sie sich wünschen?

Das Stadtentwicklungsprojekt hat sich sehr gut entwickelt und in der Immobilienbranche bereits einen guten Ruf. Die große Nachfrage nach Grundstücken und die gute Vermarktung sprechen für sich. Ich würde mir wünschen, dass wir diesen Ruf erhalten können und auch die Bevölkerung weiter davon überzeugen, dass die Entscheidung der Städte für das interkommunale Stadtquartier die richtige war. Im Gespräch mit unterschiedlichen Unternehmern und Bewohnern vor Ort hat sich für mich immer wieder bestätigt, dass für die Entwicklung des Flugfelds die richtigen Weichen gestellt sind. Ich freue mich darauf, diese Entwicklung mit meinem Team fortzuführen.



Bewohner, Arbeitnehmer und Investoren berichten, was sie am Standort Flugfeld Böblingen/Sindelfingen schätzen. Neben unterschiedlichen Plakat-Aktionen sind auch verschiedene Hintergrundstories auf der Website [www.flugfeld.info](http://www.flugfeld.info) zu sehen.

## Das Flugfeld verbindet Menschen mit Ideen

Marketingaktion für den Standort  
Flugfeld

*2007 fand der erste Spatenstich statt, seither hat sich das neue Stadtquartier Flugfeld Böblingen/Sindelfingen sichtlich verändert. Fast 3.000 Bewohner haben hier ihren Wohnort, und über 2.000 Arbeitsplätze wurden bereits geschaffen. Weshalb haben sich diese Menschen für das Flugfeld entschieden?*

Bewohner, Arbeitnehmer, Investoren und Arbeitgeber kamen zu Wort und erklärten aus ihrer Perspektive, was sie mit dem neuen Stadtquartier verbinden. Es wurden Fotoshootings durchgeführt und Interviews aufgenommen. Die ersten Videos und Fotomotive sind auf der Website des Zweckverbands Flugfeld zu sehen ([www.flugfeld.info/de/aktuell/flugfeld-tv](http://www.flugfeld.info/de/aktuell/flugfeld-tv)). Die Videos und Werbeanzeigen zeigen die Hintergründe aus den Bereichen Arbeiten, Wohnen und Freizeitangeboten auf dem Flugfeld. Eine

Mutter wird beispielsweise auf dem Weg zur Kindertagesstätte begleitet, und eine Seniorin erzählt, weshalb sie sich zum Umzug in das neue Stadtquartier entschied. In den Stadtgebieten Böblingen und Sindelfingen waren zum Auftakt auch Plakate mit der Verlinkung zur Website zu sehen. Auf diesen Motiven erklären die Böblinger Baugesellschaft und die Firma STAR Deutschland, weshalb sie in den Standort Flugfeld investierten. Und auf dem Flugfeld Fest 2017 hatten Flugfeld-Unternehmen außerdem die Möglichkeit, sich an Werbemaßnahmen zu beteiligen und sich am eigenen Standort vorzustellen. Es gab eine Flugfeld-Rallye zu den teilnehmenden Unternehmen, die so die Vielfalt des Flugfelds darstellte. Hier zeigt sich: das Flugfeld ist ein idealer Standort für Menschen mit Ideen, daher lautet der Slogan der Marketingaktion des Zweckverbands für den Standort: „Das Flugfeld verbindet Menschen mit Ideen“. Weitere Hintergrundgeschichten werden folgen. Seien Sie gespannt!



# In Erinnerung an Charles Lindbergh

Neuer Platz im Forum-Areal



Zwischen der MOTORWORLD und dem neuen V8 Hotel entsteht mit dem Charles-Lindbergh-Platz ein neuer Eingangsbereich für das Flugfeld.

Auf dem Flugfeld wird an den ersten Atlantikflug erinnert: Charles Lindbergh, (1902–1974), US-Amerikanischer Pilot, war der erste Mensch, dem 1927 die Alleinüberquerung des Atlantiks ohne Zwischenstopp von New York bis nach Le Bourget, in der Nähe von Paris, gelang. Dieser Flug machte Lindbergh weltweit berühmt. Zuvor hatten 1919 die Piloten Alcock und Brown die erste Atlantiküberquerung von Amerika nach Europa in einem Flugzeug geschafft. Ein neuer öffentlicher Platz auf dem Flugfeld erinnert an den berühmten Piloten Charles Lindbergh.

## Neubau: Der Charles-Lindbergh-Platz entsteht in zwei Bauabschnitten

Vor dem Neubau des V8 Hotels, zwischen der Wolfgang-Brumme-Allee und der Legendenhalle der MOTORWORLD entsteht ein neuer Platz für die Auffahrt zum V8 Hotel sowie ein Fuß- und Radweg. Im zweiten Bauabschnitt erfolgt bis zum Sommer 2018 die Anbindung an das bestehende V8 Hotel Classic im historischen Flughafengebäude.

## 1925 bis 1938

Landesflughafen Stuttgart-Böblingen



## 20. April 1925

Das erste Passagierflugzeug landet auf dem Landesflughafen von Württemberg.

## 1927

Charles Lindbergh, amerikanischer Pilot, schafft es als Erster, allein nonstop von New York über den Atlantik nach Paris zu fliegen.



## 1939 bis 1945

Krisenjahre zu Zeiten des Zweiten Weltkriegs – das Flugfeld-Areal dient als Militärflughafen.



## 1946 bis 1992

Nach dem Zweiten Weltkrieg besetzt die US Army den Flugplatz. 1992 geht das Areal an den Bund über.

## 2002

Die Städte Böblingen und Sindelfingen erwerben das Areal – das Ziel: die Entwicklung eines neuen Dienstleistungs-, Gewerbe- und Wohnquartiers.

### Infos

// Bauherr: Zweckverband  
Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

// Planung & Konzept:  
Kienleplan GmbH

// Ausführende Firmen: Link GmbH  
Garten- und Landschaftsbau,  
Willi Meyer Bau GmbH

// Kosten:  
1. Bauabschnitt: ca. 800.000 € brutto  
2. Bauabschnitt: ca. 300.000 € brutto



## Nachhaltige Unterstützung für den Städtebau

Fördermittel unterstützen die gelungene Entwicklung

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat im November 2017 Fördermittel des Bundes und des Landes für das Flugfeld Böblingen/Sindelfingen abschließend bewilligt. Durch diese Förderung wurden die infrastrukturelle und wirtschaftliche Entwicklung des neuen Stadtquartiers unterstützt. Im Jahr 2001 hatte der Planungsverband Ehemaliges Flughafengelände Böblingen/Sindelfingen (EFG) einen Antrag auf Neuaufnahme in das Landessanierungsprogramm (LSP) gestellt. Das Konversionsprojekt „Flugfeld“ wurde als Bund-Länder-Maßnahme genehmigt und in das LSP sowie in das Sanierungs- und Entwicklungsprogramm (SEP) aufgenommen. Mit der Zustellung des Abrechnungsbescheides wurden die bereits ausbezahlten Fördermittel des Bundes und des Landes in Höhe von circa 10,4 Millionen Euro im November 2017 zum Zuschuss erklärt.

Dies war eine wichtige finanzielle Unterstützung, denn im Stadtquartier Flugfeld Böblingen/Sindelfingen konnten in den ersten Entwicklungsjahren keine Grundstücke verkauft und damit auch keine Erlöse erzielt werden. Im Jahr 2005 wurde das ehemalige Flughafengelände zunächst von Kampfmitteln befreit und saniert. Hierzu wurden rund 800.000 Kubikmeter Erde bewegt und 11.000 Tonnen Abfälle, einschließlich Bodenmaterial, zur Entsorgung abgefahren.

2006 konnte dann begonnen werden, das Flugfeld zu erschließen und Baugrundstücke für den Verkauf und die Bebauung vorzubereiten. Erste Straßen, Grünanlagen, Plätze, Ver- und Entsorgungseinrichtungen wurden geschaffen, sodass ab 2007 die Vermarktung der Grundstücke begann. Durch die Fördermittel konnten die anfänglich hohen Investitionssummen teilweise gegenfinanziert werden. Die Entwicklung des Flugfelds zu einem modernen Stadtquartier mit hoher Aufenthaltsqualität zeigt, dass sich die Investition gelohnt hat.

Die Unterstützung durch die Fördermittel wurde durch eine gute, langjährige Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Wirtschaft und Infrastruktur, sowie mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Referat 25 – Städtebauliche Erneuerung, ermöglicht. Zum Gelingen des Gesamtprojektes Flugfeld hat diese Zusammenarbeit damit erheblich beigetragen. Der Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen bedankt sich an dieser Stelle für diesen wichtigen Beitrag bei allen Beteiligten.



2003



2008



2005



2009



2007



2017

## Umbau der Ensinger Straße

Die Richard-Kopp-Straße wird verlängert

Die Richard-Kopp-Straße wird bis zur Calwer Straße als Fuß- und Radweg verlängert. Daher ist die Ensinger Straße in Zukunft ebenfalls für den Autoverkehr gesperrt. Die neue Zufahrt für Anlieger erfolgt über die Konrad-Zuse-Straße oder über die Liesel-Bach-Straße.

Die Fertigstellung ist bis März 2019 geplant. Aufgrund von Störungen im Fernwärmenetz kam es im Frühjahr 2017 zu einer Bauverzögerung, der Ausbau der Richard-Kopp-Straße startete im Dezember 2017. Neben der Herstellung der Bodenbeläge werden Pflanzen, Bäume, Spielgeräte und Sitzbänke aufgestellt. Bestehende Grünflächen auf dem Fuß- und Radweg und in den angrenzenden Straßenräumen werden zudem aufgefrischt und gepflegt.



# Wir sind bereits gut gelandet

Auf dem Flugfeld Böblingen/ Sindelfingen



**Sensapolis**  
Staunen, lernen, toben. Der Indoor-Erlebnispark bietet immer wieder neue Highlights und Events und ist jetzt um eine Attraktion reicher: die E-Kartbahn Sensadrom.



**STAR**  
Der Anbieter für Komplettlösungen im Bereich technische Übersetzung, Softwarelokalisierung und Automatisierungstools bietet technische Fachübersetzungen in über 100 Sprachen.



**Hydrobar**  
Der Böblinger Fachbetrieb für Hydraulik und Pneumatik hat auf dem Flugfeld seinen neuen Standort gefunden.



**Kistler Gruppe**  
Am neuen Deutschland-Hauptsitz entwickelt, produziert und vertreibt der weltweit führende Messtechnik-Hersteller aus der Schweiz Sensorik, Elektronik sowie entsprechende Software.



**Ingenieurbüro Stoll + Kollegen**  
Das Ingenieurbüro führt als Sachverständige für Kraftfahrzeuge, Motoren und Maschinen in der neuen Hauptniederlassung Bewertungen von Fahrzeugen aller Art durch.



**DRK**  
Die neue Kreisgeschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes Böblingen e. V. bietet neben der vergrößerten Rettungswache und Verwaltung mehr Platz für Konferenz- und Schulungsräume.



**Schnür + Haller**  
Das neue Bürogebäude mit Produktionshalle und Labor wird vom Spezialisten im Bereich Oberflächentechnik und der Tochterfirma Avatec, tätig im Bereich Gleitschleiftechnik, genutzt.



**Manfred Kristen Gebäudetechnik**  
Der Fachspezialist für Umbau- und Renovierungsprojekte teilt sich die neue Büro- und Produktionsstätte mit der Werner Heer GmbH, die im kreativen Möbel- und Innenausbau tätig ist.



**MBtech Group**  
Der Engineering- und Consulting-Dienstleister für die Mobilitätsbranche hat auf dem Flugfeld seinen neuen Firmensitz mit Technologie- und Entwicklungszentrum.



**Stadthäuser und Wohnungen**  
Ein Mix aus Miet- und Eigentumsimmobilien in vielen Größen mit verschiedener Ausstattung in unterschiedlichen Preislagen. Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe.



**PHV-Dialysezentrum**  
Die Stiftung PHV betreibt ein Dialysezentrum mit ca. 60 Dialyseplätzen und zugehörigem Nephrologischen Zentrum.



**Parkhaus P1**  
293 Stellplätze, für Dauerparker und Kurzparker, stehen den Beschäftigten, Besuchern und Anwohnern zur Verfügung. Betreiber: Stadtwerke Sindelfingen.



**Schule für berufl. Bildungswesen**  
Die Berufliche Schule des Internationalen Bundes ermöglicht verschiedene Abschlüsse.



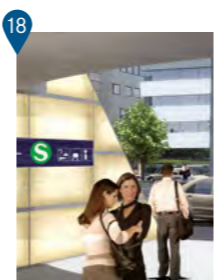
**Kindertagesstätte / Stadtteiltreff**  
Ideal gelegen, neben Grünanlagen mit Spielflächen. Betreiber der Kita ist educcare. Im Erdgeschoss befindet sich der Stadtteiltreff.



**Senioren- und Pflegezentrum**  
Das „Domizil am See“ bietet seniorengerechte Wohnungen. Ein angegliedertes Pflegezentrum vereint Betreutes Wohnen, stationäre Pflege, Tagespflege und mobile Dienste.



**medicum Gesundheitszentrum**  
Ärzte verschiedener Fachrichtungen sowie Betriebe, die arztnahe Dienstleistungen bieten, vereinen sich unter einem gemeinsamen Dach.



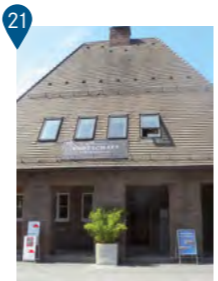
**Bahnhofsunterführung**  
Um das Flugfeld optimal an Böblingen und das Nahverkehrsnetz anzubinden, wurde die Bahnhofsunterführung großzügig bis zum Konrad-Zuse-Platz ausgebaut.



**Technologie- und Kompetenzzentrum FORUM1**  
High-Tech-Standort für zukunftsorientierte Unternehmen. Mietflächen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen.



**B&B Hotels**  
Hotelbetrieb (Hotel Garni) mit 100 Gästezimmern für Übernachtung und Frühstück.



**Alte Wache**  
Unternehmen aus der Immobilien- und Finanzbranche nutzen das Gebäude der ehem. Fliegerhorstkaserne am Entree des Flugfelds.



**Motorworld**  
Forum für Oldtimer-Fans mit exquisitem Service-Komfort. Ein Themenhotel, Restaurants und eine Veranstaltungshalle ergänzen die Erlebniswelt für alle Freunde des Automobils.



**Motorworld**  
Im Gastower befinden sich ein American Diner sowie Showrooms der Premium-Marken Harley-Davidson, Ferrari und Maserati.



**Festplatz**  
Der 12.800 m² große Festplatz bietet mit modernster technischer Ausstattung die Möglichkeit, Veranstaltungen aller Art durchzuführen. Betreiber: CCBS GmbH



**Airfield Office**  
Das Büro- und Geschäftshaus wird von Competo Capital Partners GmbH und der W2 Development GmbH errichtet.



**Flugfeld Office**  
Neben dem Bahnhof Böblingen errichtete die W2 Development GmbH ein weiteres Büro- und Geschäftshaus.



**V8 Hotel**  
Ein zweites V8 Hotel entstand neben der MOTORWORLD und schafft zusätzliche Übernachtungs- und Tagungsmöglichkeiten, inklusive neuen Handelsflächen für Liebhaberfahrzeuge.



**Porsche Zentrum Böblingen**  
Das Angebot für Automobil-Fans rund um die MOTORWORLD wurde mit dem Porsche Zentrum Böblingen erweitert, das die Hahn Gruppe betreibt.



**BBG Office Center**  
Die Böblinger Baugesellschaft mbH errichtete neben dem FORUM1 ein Büro- und Geschäftshaus.



**Historisches Empfangsgebäude**  
Das ehem. Gebäude des Landesflughafens wurde saniert und zu einer Gastronomie- und Eventlocation umgebaut.



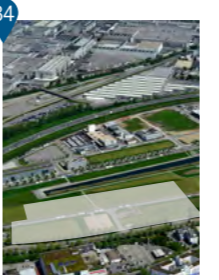
**Döttling GmbH**  
Die Casimmo GmbH errichtete eine Produktionsstätte mit Büro- und Lagerflächen, die an die Döttling GmbH vermietet wurden. Der Hersteller hochwertiger Tresore ist international gefragt.



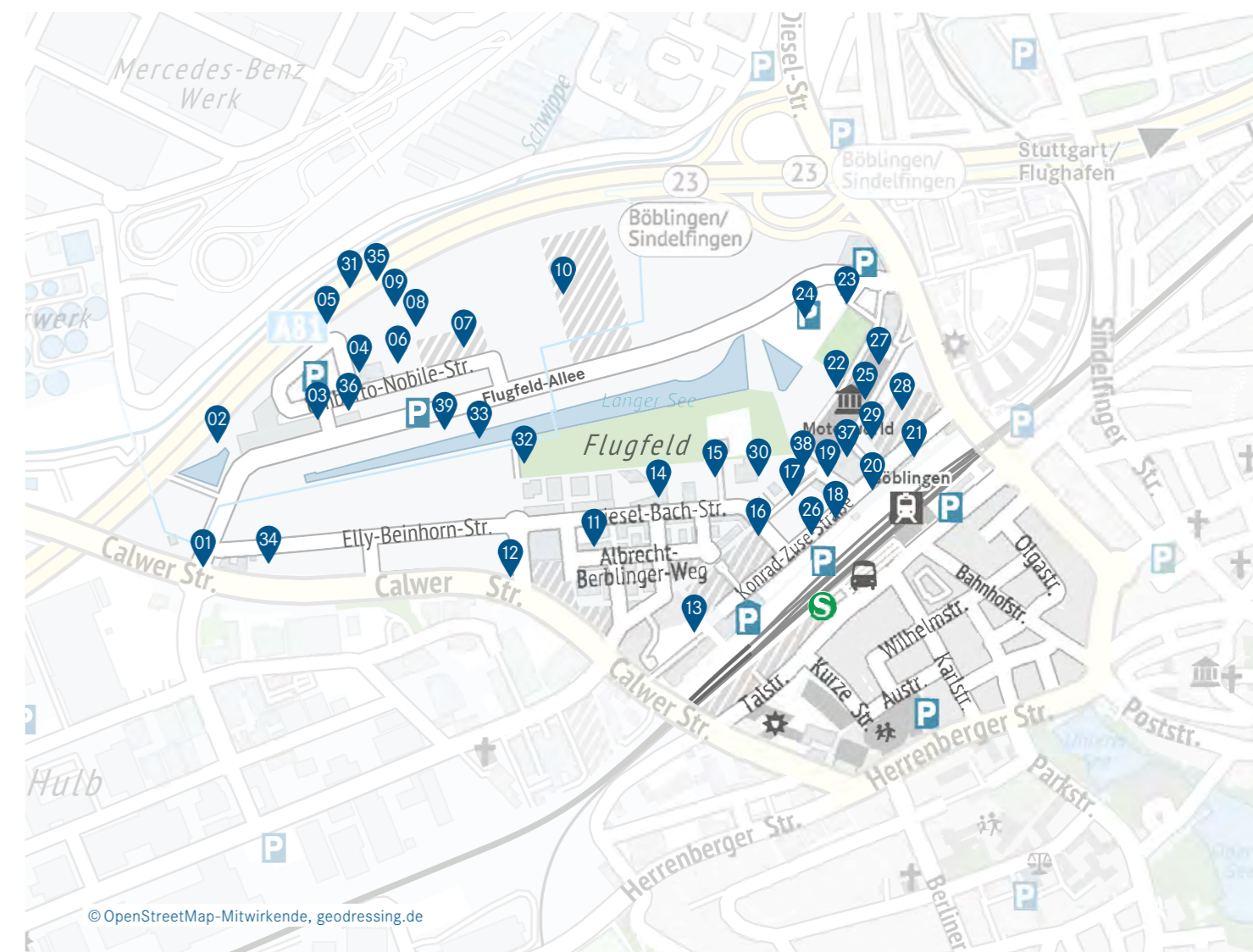
**Grüne Mitte**  
Die Grüne Mitte am Langen See ist ein beliebtes Ausflugsziel. Sie verbindet Arbeit und Freizeit miteinander.



**Schrägseilbrücke**  
Für Fußgänger und Radfahrer wurde eine Brücke über den Langen See auf Höhe der Johann-Schütte-Str. errichtet.



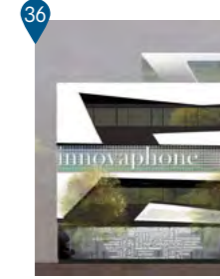
**Flugfeldklinikum**  
Der Klinikverbund Südwest errichtet ein Zentralklinikum, das mit ca. 700 Betten 2024 in Betrieb gehen soll.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, geodressing.de



**Karanfil Engineering**  
Das Ingenieurbüro ist auf Elektronik, insbesondere E-Testing und Konstruktionslösungen für die Automobilbranche spezialisiert.



**innovaphone AG**  
Innovaphone ist auf die Entwicklung und Herstellung von IP-Telefonie-Systemen und Unified-Communications-Systeme spezialisiert.



**Lift-Off**  
Die STRABAG Real Estate GmbH entwickelt das Büro- und Dienstleistungsgebäude Lift-Off. Die Fertigstellung ist 2018 /19 geplant.



**Micro Apartments**  
Direkt neben dem Medicum entstehen Appartements für temporäres Wohnen. Fertigstellung ist 2019 geplant.



**Seeuferbebauung**  
Die Böblinger Baugesellschaft mbH plant auf den Baufeldern 35 & 36 Wohn- und Büroflächen an der Seepromenade.



**Zweckverband Flugfeld  
Böblingen/Sindelfingen**

Konrad-Zuse-Platz 1  
71034 Böblingen

mail@flugfeld.info  
www.flugfeld.info

**Verantwortlich**

Zweckverband Flugfeld  
Böblingen/Sindelfingen  
Peter Brenner, Geschäftsführer

**Redaktion**

Zweckverband Flugfeld  
Böblingen/Sindelfingen  
Lisa Kuttler

**Gestaltung**

DIE KAVALLERIE GmbH  
Agentur für Kommunikation und Marketing

**Informationsanforderung**

mail@flugfeld.info

**Bildnachweis**

- S. 01/ Wolfgang Lützner, Oberbürgermeister Stadt Böblingen
- S. 02/ Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
- S. 03/ AIRFIELD OFFICE GmbH & Co. KG  
PREMIUM LIVING AG & Co. Bau KG
- S. 04/ AIRFIELD OFFICE GmbH & Co. KG
- S. 05/ Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
- S. 06/ Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
- S. 07/ Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
- S. 08/ Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
- S. 09/ Anna Stützel
- S. 10/ V8 HOTEL GmbH & Co KG
- S. 11/ V8 HOTEL GmbH & Co KG
- S. 12/ Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
- S. 13/ Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
- S. 14/ Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
- S. 15/ Stadtarchiv Böblingen  
Charles Lindbergh: shutterstock.com
- S. 16/ Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
- S. 17/ Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen